

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“ *Matthäus 4,4 und Lukas 4,4*

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 14.-20.11.2020

Nr. 20/47-A

Lieber Hörer,

Wie eigenartig geht es doch unter uns Menschen zu. Wir haben alle einen Schöpfer und doch ist Krieg, Mord und Totschlag, Hass, Ausgrenzung, Übervorteilung und jede Art von Lieblosigkeit unter uns zu finden.

Hast du dir je schon einmal über diese notvolle Tatsache Gedanken gemacht? Vielleicht bist du ja selbst gerade in lieblose Auseinandersetzungen mit deinem Nächsten verwickelt. Vielleicht wütet dein Herz in Groll und Hass gegen einen Menschen, den du absolut nicht leiden kannst. Du siehst bei ihm nur schwarz.

Nun – solche Dinge gibt es genug in dieser Welt. Die Frage ist aber immer, wie gehe ich mit solchen Konflikten um? Oder ist es dir vielleicht egal, wie dein Verhältnis zu deinem Nächsten ist? Das wäre sehr schmerzlich.

Du glaubst gar nicht, wie dankbar ich bin, dass es einen gibt, der im Umgang mit seinem Nächsten immer völlig korrekt, liebevoll und schuldlos gewesen ist. Ich spreche von JESUS, den ich von ganzem Herzen liebe.

Darum ist es auch entscheidend wichtig, wenn zwischenmenschliche Probleme auftauchen, dass wir uns bei IHM und ganz allein bei IHM Rat holen. Hör doch bitte, wie er in seiner ersten großen Rede, in Matthäus 7,3 gesprochen hat:

„Was siehst du den Splitter, der in dem Auge deines Bruders ist, aber den Balken in deinem Auge nimmst du nicht wahr?“

Hast du diesen Satz aus dem Munde JESU verstanden? Dann wurde dir ein Wunder wirkendes Heilmittel für viele Konflikte mit deinem Nächsten geschenkt. Wie oft war mir dieses schon eine Hilfe.

Wenn ich also Probleme mit meinen Mitmenschen hatte, dann erinnerte mich dieses Wort Jesu sofort an meine eigenen Fehler. Denn das steht fest: Was mich beim Nächsten am meisten stört, sind meine eigenen Sünden. Die sehe ich so gut an ihm.

Und dieses Wort Jesu erinnerte mich auch daran, dass Gott mir ja schon vieles vergeben hat. Aber wie schnell und großzügig habe ich dies vergessen? Ist dir das bei dir selbst auch schon aufgefallen?

Wer deshalb die große Güte Gottes in seinem eigenen Leben geschmeckt hat und danach vergisst, wie gut Gott mit ihm war, ist schnell dabei, den anderen zu kritisieren.

Lass dir´s immer und immer wieder sagen: Nichts fällt uns schneller auf beim Nächsten, als unsere eigenen Fehler. Wer aber für die Vergebung seiner eigenen vielen Sünden vor Gott dankbar geworden ist, kann mit seinem Mitmenschen liebevoll umgehen.

Und das wünsche ich dir von Herzen!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**